

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 254.

Dienstag, den 11. September.

1838.

Börse in Leipzig, am 10. September 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. |
|---|---------|--------------------|---|-------------------|-------------------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. | 137 $\frac{1}{2}$ | Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ St. | — | — |
| do. | 2 Mt. | 137 $\frac{1}{2}$ | Conventions 10 und 20Xr. | — | — |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. | 100 $\frac{1}{2}$ | Prens. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten | — | 102 $\frac{1}{2}$ |
| do. | 2 Mt. | — | Gold pr. Mark fein köln. | — | — |
| Bremen pr. 100 ϕ Lad'or à 5 ϕ | k. S. | 110 $\frac{1}{2}$ | Silber pr. do. do. | — | — |
| do. | 2 Mt. | 109 $\frac{1}{2}$ | | | |
| Frankfurt a. M. pr. 100 ϕ WG. | k. S. | — | Staatspapiere, | | |
| do. | 2 Mt. | — | exclus. Zinsen. | | |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. | 147 $\frac{1}{2}$ | K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{2}{2}$ | 102 | — |
| do. | 2 Mt. | 146 $\frac{1}{2}$ | von 1000 und 500 ϕ | — | 102 $\frac{1}{2}$ |
| London pr. 1 L. St. | 2 Mt. | 6.16 $\frac{1}{2}$ | kleinere | — | — |
| do. | 3 Mt. | 6.15 $\frac{1}{2}$ | do. do. Camm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{2}{2}$ von 1000 | — | — |
| Paris pr. 300 Frcs. | k. S. | 78 $\frac{1}{2}$ | do. do. do. à 20 $\frac{2}{2}$ von 500, 200 und 50 | — | — |
| do. | 2 Mt. | 78 $\frac{1}{2}$ | do. do. Landrentenbriefe | — | — |
| do. | 3 Mt. | 78 $\frac{1}{2}$ | à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. | 102 | — |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. | k. S. | 100 | von 1000 und 500 | — | 102 $\frac{1}{2}$ |
| do. | 2 Mt. | — | kleinere | — | 98 $\frac{1}{2}$ |
| do. | 3 Mt. | 98 $\frac{1}{2}$ | Egl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{2}{2}$ | — | — |
| Berlin pr. 100 ϕ WZ. in Pr. Crt. | k. S. | — | von 1000 u. 500 | — | — |
| do. | 2 Mt. | 103 $\frac{1}{2}$ | kleinere | — | — |
| Breslau pr. 100 ϕ WZ. in Pr. Crt. | k. S. | — | do. do. Camm.-Cred.-Cass.-Sch. | — | — |
| do. | 2 Mt. | 103 $\frac{1}{2}$ | à 2 $\frac{2}{2}$ L. An. v. 1000 | — | — |
| Lond'or à 5 ϕ | auf 100 | — | à 3 $\frac{2}{2}$ L. B. D. 500 und 50 | — | — |
| Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$ | = do. | 10 $\frac{1}{2}$ | von 1000 und 500 | 101 $\frac{1}{2}$ | — |
| Kais. do. do. | = do. | 14 | kleinere | — | 102 |
| Bresl. do. do. | = do. | 14 | Action der Wiener Bank pr. Stück in fl. | 1450 | — |
| Passir do. do. | = do. | 13 $\frac{1}{2}$ | K. k. österreich. Metall. à 5 $\frac{2}{2}$ pr. 150 fl. Conv. | 101 $\frac{1}{2}$ | 107 |
| Conventions-Species und Gulden | = do. | 12 $\frac{1}{2}$ | do. do. do. à 4 $\frac{2}{2}$ = do. do. | 81 | — |
| | | | do. do. do. à 3 $\frac{2}{2}$ = do. do. | — | 102 $\frac{1}{2}$ |
| | | | K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 ϕ Pr. Cour. | 98 $\frac{1}{2}$ | — |
| | | | Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien exl. Z. in pr. Cour. | 91 $\frac{1}{2}$ | — |
| | | | Magdeburg-Leipz. do. do. | — | — |

Notwendige Subhastation. Von des Rathes zu Leipzig Landgericht soll ausgeklagter Schuld halber auf dem Rathshause allhier

den 10. October 1838

das zu Probsthaida unter Nr. 17 gelegene, Johann Gottfried Grafen zugehörige Haus nebst Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten von den dortigen Gerichtspersonen auf 205 Thlr. gewürdet worden ist, unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich verkauft und demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, Mittags 12 Uhr käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung darüber geben die in dem Gasthose zu Probsthaida öffentlich aushängende Bekanntmachung und die ergangenen Acten, welche bei Gericht zur Einsicht vorgelegt werden können. Leipzig, am 2. August 1838.

Des Rathes allhier Landgericht.
Stoßmann, Dir.

Bekanntmachung.

Die Verbindung der Anfuhr des zu Unterhaltung der Chaußeem im Bezirke des Kreisamtes Leipzig auf das Jahr 1839 erforderlichen Stein- und Kiesmaterials wird

Sonnabend, den 15. Septbr. d. J.,

im unterfertigten Rentamt von früh 9 Uhr an unter den gewöhnlichen, im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen an die Mindestfordernden statt finden, dabei jedoch die Auswahl

unter den Bietenden um deshalb ausdrücklich vorbehalten, weil nur mit sicheren und zuverlässigen Leuten contrahirt werden kann.
Rentamt Leipzig, am 31. August 1838. F. E. Loose.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 11. September: Corona von Saluzzo, romantisches Schauspiel von Raupach. Guido — Herr Wagner, vom Stadttheater zu Bremen, als erste Debutrolle.

Pferde-Versteigerung. Die zur diesjährigen Landwehrelubung von dem Wittenberger, Bitterfelder, Torgauer und Delitzscher Kreise gestellten Pferde,
an der Zahl 89,

sollen

am 24. September d. J. Morgens 9 Uhr vor dem Gasthose zum weißen Rosse hieselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. — Indem Kauflustige hierzu eingeladen werden, wird noch bemerkt, daß die Pferde von kräftigem und schönem Schlage sind, ingleichen daß bei deren Auswahl große Sorgfalt, um nur junge und nicht fehlerhafte Pferde einzustellen, stattgefunden hat.

Delitzsch, den 7. September 1838.

Der königl. preuss. Landrath des Delitzscher Kreises, zugleich im Auftrage der königl. Landräthe Wittenberger, Bitterfelder und Torgauer Kreises.

von Pfannenbergs

Anzeige. Nach Beendigung meiner Sommerlectionen außerhalb Leipzig zeige ich einem hochachtbaren Publicum hierdurch ergebenst an, daß im Laufe des Monats October meine Tanzunterrichtsstunden für das nächste Winterhalbjahr wieder ihren Anfang nehmen. Indem ich zugleich für das mir seit einer Reihe von Jahren vielfach geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, mir dasselbe auch für die Zeit des jetzt beginnenden Unterrichts gütigst zu Theil werden zu lassen.

Wilhelm John, Lehrer der Tanzkunst an der Universität zu Leipzig.

AUCTION im Gewandhause Mittwoch, den 12. September, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Pretlosen, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Gewehre, Instrumente, Steingut, eisernes Kochgeschir, lackirte Waaren etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Anzeige.

Heute, Dienstag den 11. Sept., Abends präcis 6 Uhr,
Probe des Oratoriums,

Paulus,

von Mendelssohn-Bartholdy,

im Gewandhause.

(Zuhörern kann der Eintritt nicht gestattet werden.)

G. Frenzel, Handlungsbücher-Linier, neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt, linirt prompt genau nach Muster zu allen billigen Preisen.

Kaufloose

zur 5. und Hauptclasse 14. königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 24. September beginnt und den 5. October endigt, ganze pr. 40 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt die Hauptcollection von

W. C. Plencner.



Anzeige. Die seit einigen Tagen vergriffenen Regenschirme mit Stahlgestelle sind wieder in schönster Auswahl fertig geworden bei

J. C. Volkwitz,

Gewölbe Hainstraße Nr. 197.

Neue Malaga-Traubenrosinen

sind im Einzelnen und Partien billig zu haben bei
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Echt franz. Trüffel in Del erhielt und empfiehlt
J. A. Nürnberg,

Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Frische gefottene Preiselbeeren sind angekommen bei
J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Das Grummet von sechs Aekern schön bestandener Wiese ist zum Abhauen zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei dem Kutscher Döring, am äußeren Ransstädter Thore Nr. 1043.

Verkauf. Ortsveränderung wegen stehen bis zum 12. dieses Monats ein vollständiges Jagdzeug und 2 Pastellgemälde, Christus und Maria, billig zu verkaufen: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.

Zu verkaufen ist 1 starker Handrollwagen und leere Cigarettenkisten, und gesucht werden 2 gebrauchte Studenthüben, 4 Ellen hoch, 1 Elle 10 Zoll breit, auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1259, im Gewölbe.

Zu verkaufen sind einige Schreibepulte und ein kleiner Kleiderschrank: Quergasse Nr. 1217 b., im Quergebäude 1. Etage.

Zu verkaufen sind ein gut gehaltener Wäschrant, ein Tisch und zwei Fenstertritte auf dem Peterssteinwege Nr. 844, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen 1 gute Spieluhr, 1 Sopha und 6 Stühle, 1 Kommode mit Wäschrant, in der Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit Aufsatz im Saot-pfeifergäßchen Nr. 651.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Betten oder auch für die Messe zu vermieten: Brühl Nr. 478, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gebett Federbetten vor dem Hintertore in Herrn Uhemacher Pfaffs Hause 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein polirter schön eingerichteter Schreibtisch mit Glaschrank und 7 Schließern, auch ein gut gebauter großer Hausschrank, 7 Ellen lang, in 2 Abtheilungen mit Schließern. Näheres im Böttchergäßchen Nr. 448, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein sehr gut rentirendes Haus. Näheres am neuen Kirchhofe Nr. 248/49 parterre.

Zu verkaufen stehen auf dem Schimmel'schen Gute ein Paar elegante ungarische Wagenpferde nebst einem fast neuen sich zur Reise gut eignenden Wagen.

Zu verkaufen ist ein Jagohund, 1½ Jahr alt, Nr. 156, 2 Treppen.

Reise-Taschenbücher,

mit englischem Pergamentpapier und Metallstift versehen, hauptsächlich für die Herren Handelsreisenden als zweckmäßig anerkannt, empfiehlt in schöner Auswahl E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Das Polstermeubles-Magazin

von Ed. Kolb, Markt, Königshaus 1 Treppe hoch, empfiehlt gut gearbeitete Ottomanen, Divans, Sopha's, Stühle u. dergl. von Mahagoni-, Birn- und Kirschbaum zu billigen Preisen.

Cravaten und Schlipse für Herren

in verschiedenem seid. Stoffe und Lasting empfiehlt zu den billigsten Preisen F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Feine weiße Lackfarben,

von dem besten Kremnitzer Weiß bereitet, welche sich wegen ihrer schönen Weiße zum Anstreichen der Thüren vorzüglich eignen, so wie **feine und ordinaire weiße und bunte Oelfarben** in allen Nuancen, gebleichten Leinöl- und Rohöl-firniss, braunen Leinölfirniss, französisches Terpen-tinöl, ganz weißen Copallack und reinen Bernsteinlack empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen
E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn,
Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Herren-Hemden,

in feiner, mittelfeiner und ordinaerer Leinwand, wie auch in buntem Stoffe, empfiehlt zu den festgestellten Fabrikpreisen

Wilhelmine Dupont,

Reichstraße Nr. 584, erste Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Gesucht werden zu Michaeli d. J. 300 Thlr. gegen sichere Hypothek auf ein hi-figes Grundstück. Näheres bei Herrn Schreiber in den drei Rosen.

Zu kaufen gesucht wird gut gesponnenes Hanfgarn im Gewölbe Nr. 1423 in der Johannisvorstadt.

Anerbieten. Junge Herren und junge Damen, so wie auch Kinder, welche geneigt sein sollten, die französische Sprache zu erlernen, oder sich in der Unterhaltung und richtiger Betonung derselben mehr Fertigkeit verschaffen wollen, finden Gelegenheit dazu Petersstraße Nr. 72, 3 Treppen hoch, bei Stubbach und seiner Frau aus Lyon.

Anerbieten. Es werden diese Michaeli ein Paar solide Mädchen in Bettstelle gesucht. Zu erfragen im Goldhahngäßchen Nr. 535 bei Ellrich.

Gesuch. Für ein hiesiges Manufacturwaarengeschäft suche ich einen Lehrling, so wie einen Laufburschen zu sofortigem Antritte. Zu melden Mittags von 12—2 Uhr.

E. H. Humann im Place de repos.

Gesucht wird ein Bursche, die Schlosserprofession zu erlernen, beim Schlossermeister Fischer, Sporergäßchen Nr. 83.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher schon gedient hat. Gefällige Auskunft ertheilt Mad. Wohlwerth in Stieglitz Hofe.

Gesuch. Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht; auch etwas vom Kochen versteht, kann sich melden auf der Fleischergasse Nr. 227 in den Frühstunden von 8 bis 11 Uhr.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen in Nr. 248/49, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird wegen eines Krankheitsfalles eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin, welche sogleich antreten kann. Zu melden auf der Gerbergasse in der goldenen Sonne.

A. B. Sollte Jemand einen gelehrten recht fleißigen Kunstgärtner in Dienst nehmen oder auf andere Weise beschäftigen wollen, so wird Nachfragen gern befriedigen das Agentur-Bureau von E. L. Blatspiel.

Gesuch. Ein Mann wünscht als Hausmann ein Unterkommen; derselbe ist ein Meublespolierer und weiß auch sonst mit allen hierzu gehörigen Beschäftigungen umzugehen. Hierauf Reflectirende bittet er, ihre Adressen unter Z. 50. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein angehender Dreißiger, ein kräftiger Mann, der, als gelehrter Weber und in Handelsgeschäften sehr verwendbar, in verschiedenen Geschäften mit Nutzen zu placiren sein würde, auch einige hundert Thaler Caution leisten könnte, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder eine andere passende Anstellung. Zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 589 der Reichstraße.

Gesuch. Ein gebildeter junger Mann von auswärtiger honesten Familie, der englisch und französisch spricht, in der lateinischen und griechischen Sprache nicht unbewandert ist, auch schon in mehrem Officinen gearbeitet, sucht eine Stelle als Setzer in einer hiesigen Buchdruckerei unter bescheidenen Ansprüchen. Er kann sogleich antreten und ertheilen darüber das Nähere Friedrich Jung & Comp. in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 611.

Miethgesuch. Ein Hausstand oder Bude, oder Antheil an einer großen Bude in der Grimm. Gasse oder in der Nähe des Marktes wird zur Michaelimesse gesucht. Von wem? erfährt man in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 20.

Miethvermietung. Eine große Erkerstube nebst Schlafzimmer 2. Etage in der Reichstraße, budenfrie Seite, ist für bevorstehende Messe zu vermieten. Das Nähere Nr. 548 bei dem Hausmanne.

Miethvermietung. Für diese, wie die folgenden Messen, ist als Verkauflocal eine große helle Erkerstube nebst Kichen in der 2. Etage billig zu vermieten. Näheres darüber beim Hausbesitzer Herrn Liebel, Reichstraße Nr. 428.

Vermietbung. Ein hübsches Stübchen mit Schlafbehältniß, meubliert und mit schöner Aussicht, im Preise von 16 Thln., ist von Michaelis an einen soliden ruhigen Herrn zu vermieten. Nachweisung im Windmühlenthor.

Vermietbung. In dem Hause Nr. 1341 am Rosenthaler Thore, 3 Treppen hoch, sind 2 freundliche Zimmer mit freier Aussicht, ohne Meubles, zu vermieten.

Vermietbung. Eine meublierte Stube mit schöner Aussicht ist sogleich billig zu vermieten und das Nähere bei Dorothea Weise, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

* * Ein schönes gut meubliertes Zimmer mit Schlafbehältniß und freundlicher Umgebung ist Verhältnisse halber noch von Michaelis an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Nachweisung wird ertheilt im Windmühlenthor.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Logis auf der Johannisgasse durch Bacc. von Mücke, am Markte Nr. 337.

Zu vermieten sind ein guter Wiener Flügel und einige gute tafelförmige Pianofortes bei A. Bretschneider, Kauf Nr. 868.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine schöne gut meublierte meßfreie Stube vorn heraus, sogleich zu beziehen. Näheres bei Herrn Radlermeister Kunze, Reichsstraßenecke, 2. Bude rechts.

Concert im Schützenhause

heute, Dienstag den 11. Septbr.

Die aufzuführenden Musikstücke bezeichnen die Concertzettel und ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergehenst ein das vereinigte Stadtmusikchor.

Anzeige. Heute Schlachtesten im Gasthose in Lindenau.

Heute, Dienstag, Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 12. Septbr., ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen höflichst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Einladung. Morgen, den 12., zum Concert, nach dem Concert Tanz, so wie zu warmem Abendessen ladet ein und bittet um gütigen Besuch Drechsler in der gr. Linde.

Reisegelegenheit nach Berlin morgen, den 12. d. M., bei J. C. Gebicke, Fleischergasse, aold. Herz Nr. 228.

Verloren. Den Sonnabend Abend zwischen 6—7 Uhr ist auf dem Wege vom Klostersgäßchen bis ins Hotel de Baviere eine goldene Broche verloren worden. Wer dieselbe Klostersgäßchen Nr. 786 abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Nachmittag auf dem Wege vom Hinterthore nach der kleinen Funkenburg der innere Theil einer Broche, bestehend aus Granaten in Gold gefaßt. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an den Goldarbeiter Herrn Heyne abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage auf dem Wege von der Burgstraße bis in den kleinen Kuchengarten ein abgebrochener Ohrring mit goldener Locke, worin 3 kleine Granaten gefaßt waren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Burastraße Nr. 151 parterre abzugeben.

* Dem Ueberbringer eines am Sonntage in Pölsig liegen gelassenen Taschentuchs wird nebst Dank eine gute Belohnung versichert auf der Quergasse Nr. 1214, 1. Etage.

Wöchte doch die meisterhafte Aufführung von Händels Schöpfung baldigst wiederholt werden.

H. im Namen Vieler.

An die Mitglieder der Schützengesellschaft.

Am vorigen Sonnabend entschlief zu unserm innigsten Bedauern, Nachts $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, ein würdiger Greis, der Senior unserer Gesellschaft, unser Freund und Colleague, Hauptmann Adam, in seinem 88sten Jahre. Wir ersuchen diejenigen geehrten Mitglieder der Gesellschaft, welche dem Verstorbenen, der uns Allen so theuer war, durch die Begleitung zu seiner Ruhestätte den letzten Beweis ihrer Liebe und Achtung geben wollen, sich Mittwoch früh um 6 Uhr, schwarz gekleidet, im Locale des Herrn Thomas — Brühl, weißes Roß — gefälligst einzufinden.

Leipzig, den 11. Septbr. 1838.

Die Hauptleute und Beisitzer der Schützengesellschaft.

Bei meiner Abreise sage ich allen Freunden Verwandten und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl.
Leipzig, den 10. Septbr. 1838. F. A. Neutaa.

Gestern Abend um 7 Uhr wurde meine geliebte Frau, Emma geb. Gilling, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 10. Septbr. 1838. Louis Girschfeld.

Heute früh um 9 Uhr wurde meine gute Frau, Ernestine geb. Mann, von einem munteren und kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, am 10. Septbr. 1838. Ferdinand Schulze.

Todesanzeige. Gestern Abend endete unser innigstgeliebter Vater und Großvater, Friedr. Gottlob Adam, in einem Alter von 82 Jahren. Diese traurige Nachricht widmen allen Verwandten und Freunden
Leipzig, den 9. Septbr. 1838. die Hinterlassenen.

Heute Vormittags 11 Uhr verschied nach mehrjährigen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Gattin, Mutter, Schwiegern und Großmutter, Frau Johanne Sophie Dittmann geb. Schreck, welches Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stillen Beileid, hierdurch anzeigen
Leipzig, am 11. September 1838.

die Hinterlassenen
in Leipzig, Kirchberg, Kassel und Dresden.

Thorzettel vom 10. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Frankfurter Fahr. Post.

Auf der Dresdener Dilligence: Hr. Hdlgsdiener Gutmann, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Hr. Def. Göthel, v. Jena, im Ringe. Hr. Major Schumann, von Oldenburg, im schw. Kreuze. Hr. Commis Ledenthal, v. Breslau, in Nr. 517.

Auf der Berliner ord. Post, 18 Uhr: Hr. Rfm. Schulze, v. hier, von Delitzsch zur., u. Hr. Stud. v. Dörenberg, v. Lorsch, im P. de Pol.

Hr. Conrad nebst Gattin, v. Washington, im Palmbaume.
Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Rfm. Wolf, v. hier, v. Halle zur., Hr. Bahnarzt Strassky, v. Wien, in St. Berlin, Hr. Rfm. Roth, v. Petersburg, im P. de Russie, u. Hr. Rfm. Drucker, v. Braunschweig, bei Pohlens.

Ranstädter Thor.

Hr. v. Rechenberg, Alumnus, v. Schulpforta, im Hotel de Pologne.
Hr. Stabsarzt D. Hartung, v. Mailand, u. Hr. Cand. Mayer, von Kufing, unbestimmt. Hr. Chirurg Christiani, von Merseburg, bei Christiani.

Hr. Rfm. Windor, v. Merseburg, unbest. Hr. Hdlgsreis. Burtgens, v. Lübeck, im Blumenb. Hr. Stud. v. Stall u. Feer, v. Aarau u. Jena, in St. Berlin.

Der Frankfurter Packwagen, um 12 Uhr.

Petersdorfer Thor.

Hr. Stud. Trebig, v. Jena, im Plauenschen Hofe.
Hr. Hdlgsreis. Mangold, v. Darmstadt, in der Sonne.
Hr. Rfm. Schmidt, v. Altenburg, im gold. Gute.

Hospitalthor.

Dem. Reiffner, v. Chemnitz, im Rosenkranze. Mad. Stotmann, von Burgstädt, im Hotel de Saxe. Hr. Privatlehrer Weber u. Hr. Rfm. Serdel, v. h., v. Chemnitz u. Dresd. zur. Hr. Gutsbes. v. Sojanidi, v. Burg, pass. durch.

Auf der Nürnberger Dilligence, um 5 Uhr: Hr. Gerber Schillbach, v. Auerbach, im gold. Pirsche.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Fr. Hofrathin Reichenbach und Hr. Hdlgsdiener Kanoski, v. Dresden, b. Wagner u. Wener, Hr. Hdlgsreis. Philippson, von Magdeburg, im Palmbaume, und Hr. Hdlgsdiener Ullmann, v. Järth, in Nr. 543.

Die Eilenburger Dilligence.

Eine Estafette v. Dresden.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Wiesenthal, v. Jena, in Nr. 423. Hr. Gränbaum, pensionirter Hofopernsänger, von Wien, im Hotel de Baviere. Hr. Commis Jakobson, v. Dessau, in Nr. 434. Hr. D. Stegmann, v. hier, v. Halle zur. Hr. Lehrer Schallbaum, v. Berlin, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Hr. Wirth, Dem. Anders u. Hr. Rfm. Masius, v. hier, v. Merseburg zurüd.

Hospitalthor.

Auf der Pegauer Wallerpost, um 7 Uhr: Hr. Pastor Hofmann, von

Rosburg, b. Hofmann, Hr. M. Just, v. hier, v. Wühlau zur., und Hr. Mechanikus Walther, v. Chemnitz, im Blumenberge.
Auf der Nürnberger Eilpost, 18 Uhr: Hr. D. Heinkelmann, v. Würzburg, im gr. Schilde.
Hrn. Rfl. Bauer, Gottschalk u. Nabbat u. Hr. Vacc. Kieh, von hier, v. Chemnitz zurüd. Hr. Rfm. Volkart, v. Berlin, im P. de Russie.
Die Grimma'sche Journaliere, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Adv. Jofusch, v. Löbau, in Nr. 502. Fräul. v. Judenteich und Fräul. v. Bergen, v. hier, von Dresden zurüd. Mad. Ernst nebst Sohn, v. Wien, unbestimmt. Hr. Partic. Ritter nebst Familie, v. Hamburg, im Hotel de Russie.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Partic. Kappel, von Frankfurt a. M., im P. de Saxe, Hr. Hdlgsreis. Benjamin, v. Hamburg, u. Hr. Rfm. Maraffe, v. Berlin, in Nr. 503 u. 517, Hr. Partic. Pape, v. Sarkkdt, unbest., u. Hr. Hdlgsreis. Wallerstein, v. Dessau, im Lannenhirsche.

Hr. Partic. Johnson, v. Floriac, Hr. Postcommiff. Haack n. Familie, v. Berlin, Hr. Partic. Barton, Hr. Capitain Barton u. Madame Barton, v. London, im Hotel de Baviere.

Hr. Buchdruckerbesitzer Hartmann, v. Sangerhausen, im Palmbaume.

Petersdorfer Thor.

Auf der Koburger Dilligence, um 12 Uhr: Hr. Dk. Stigger, v. Dragsdorf, im Hotel de Bav., u. Hr. Rfm. Heubach, v. Sonneberg, im Hotel de Russie.

Hr. Bäckermeister Nauhardt, v. Pegau, bei Nauhardt.

Hospitalthor.

Hr. Hausbes. Kunze u. Hr. Friseur Leidner, v. hier, v. Grimma zur. Hr. Oberst Graf v. Ilgen, v. Berlin, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Hdlgsreis. Waldeck, v. Berlin, in Nr. 414, Mad. Heinz u. Dem. Chappius, v. hier, v. Dresden zur.

Halle'sches Thor.

Auf der Cölnener Eilpost, um 3 Uhr: Hr. Prof. D. Koverus, v. Jena, im P. de Russie, Hr. Rfm. Kruff, von Haag, bei Hebenstreit, und Hr. Partic. Hartthal, v. Washington, unbestimmt.

Hrn. Rfl. Cahn u. Kscher u. Hr. Commis Körnic, v. Dessau, unbest.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Geschäftsführer Winter, v. Roisch, im Kranich.

Hr. Apoth. Köhler, v. Wiehe, bei Mad. Bauer.

Bahnhof.

Zweite Fahrt von gestern, Abends um 5 Uhr: Hr. Puchdt. Prandis und Hr. Rfm. Eilenhain, von Dresden, im Blumenberge, Hr. Commis Ernst u. Bräsk. v. Dresden, unbest.

Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Hr. Hausbes. Kramer nebst Gattin, v. Jaggert, im Hotel de Saxe, und Hr. Cand. André, von Gräfenburg, unbestimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.